

Bis mich mein Bruder besuchen kommt, verbrachte ich die nächsten Wochen damit, nur ins Bett zu fallen. Vorm Einschlafen legte ich mir ein übel riechendes T-Shirt, (nach Schweiß, Wische und Pisse riechend) dass er dagelassen hatte, über mein Gesicht. Schloß meine Augen, atmete den Mief ein, stellte mir vor, dass er da ist und begann zu wichsen. Kaum abgespritzt, wischte ich meinen Saft zu seinem ins Shirt rein und schlief ein... - Leider hatte er bis zu den Herbstferien keine Chance mich zu besuchen. Wie die Zeit kam, wartete ich schon Sehnsüchtig darauf, ihn wieder zu sehen. Ich war so aufgeregt, dass nicht nur mein Herz wie verrückt hämmerte. Ich musste eine wirklich enge Unterhose tragen, um meinen ständig steifen Hammer davon abzuhalten vor der restlichen Familie sichtbar als Beule abzustehen. Zumindest ist es meinen Eltern nicht aufgefallen. - Wie ich Shiloh wiedersah, grummelte auch noch mein Magen. Er sah noch immer so schön aus, vielleicht noch schöner, als ich ihn in meinen Erinnerungen hatte. Doch da gab es ein anderes Problem. Er war nicht alleine. "Dies ist Jonah" sagte er und stellte seinen Freund vor. "Er ist mein Zimmergenosse auf der Uni." Ich fühlte, wie ich eifersüchtig auf ihn war. Jonah war gutaussehend und groß, mit schelmischen Augen. Sein Gesicht hatte starke Backenknochen und eine große Nase. Sein kurzes weißblondes Haar war ein deutlicher Gegensatz zu seiner sehr gelbbraunen Haut. Und seinen Armen und Beinen sah man es an, dass er wohl ein Surfer ist. - Ich war irrsinnig eifersüchtig, dass mein Bruder mit so einem schönen Typen zusammenlebt. Dennoch, Jonah war freundlich, und wie er mir vorgestellt wurde, gab er mir ein wissendes Grinsen und ein Zwinkern. - Wir hatten das übliche Familienzeug zu erdulden, aber ich konnte kaum das Ende erwarten. Ich brannte darauf, von ihnen weg zu kommen, um in meinem eigenen Elend zu schmoren. Ich hatte doch bisher nie daran gedacht, mir auch einen Freund in meinem Alter zu suchen. Die Jungs in der Klasse hätten längst eine Freundin. Ich hatte Shiloh vermisst und auf ihn gewartet... und was macht er? Er hat Spaß in der Schule mit diesem Jonah.

Nach dem Abendessen stürmte ich nach oben und warf mich erstmal auf mein Bett. Ich mußte erstmal begreifen, dass ich nicht mehr der Sexpartner meines Bruders war. Einige Zeit später hörte ich das Jonah und Shiloh nach oben kamen. Schnell setzte ich mich auf mein Bett mit dem Rücken zur Wand und tat so, als wenn ich gerade ein Buch lese. Sobald sie im Zimmer waren und die Tür geschlossen war, stürzte Shiloh auf mich zu, legte seine Arme um mich und drückte mir einen fetten Kuss auf den Mund. Er merkte gleich, dass ich mich anders verhielt als sonst. Ich konnte mich einfach nicht entspannen. Ich war zu eifersüchtig, und außerdem war Jonah dabei und beobachtete uns. "Hey Seth, ich vermisste dich jeden Tag." - "Das sieht aber nicht danach aus" sagte ich schnippisch. Das klang zwar sehr Kindisch, aber ich reagiert, wie ich gerade fühlte. "Hey, hey, bist du eifersüchtig!" sagte Shiloh völlig überrascht. Ich konnte es nicht leugnen, so dass er sagte, "mußt du nicht. Ich sagte es Jonah von Anfang an, das du immer meine Nummer eins wärest. Ich meine, du bist mein Bruder." Dies hatte Bedeutung für mich und brachte mich dazu, mich etwas besser zu fühlen. "Und was tut er hier?" forderte ich ihn heraus, wissend, dass ich unhöflich war, aber es interessierte mich nicht. "Ich dachte, dass du ihn auch kennen lernen möchtest. Er wollte dich auf jeden Fall mal treffen." - "Er ist noch entzückender als du es mir sagtest, Shiloh," sagte Jonah, mit einer tiefen Stimmen. "Ich weiß, er ist ja wie ich..." schwärmte Shiloh, strich mir dabei durchs Haar. Ich war immer noch frustriert und verstand nicht, worauf die beide hinauswollten. "Was tut er hier?" fragte ich wieder. Ich wollte mit Shiloh alleine sein und Spaß haben. "Was denkst du?" fragte Shiloh. "Er ist hier, um mir zu helfen dich zu ficken, du Dussel. Wenn du ihn lässt" fügte er noch ironisch an. Jonah sah mich an, zog seine Augenbraun hoch und seine Augen funkelten. Es dauerte noch einen

Moment bis ich verstand. Ich versuchte ihn als eine Art Geschenk zu betrachten, dass mein Bruder mir gab, statt das er mir Shiloh von mir wegnehmen könnte. Er war gutaussehend mit diesem wirklich entzückenden Lächeln, und dieser tiefen Stimme und seine dunkle Haut, das war wirklich sexy. Und das schönste, was ich jetzt erst sah, es gab eine nette Zunahme auf seiner Hose und dort war der Stoff ausgebleichen. Jonah muss gesehen haben, wie meine Augen dort alles genau ansahen, weil seine Hand kam herunter und streichelte sich dort. Ich konnte plötzlich gar nicht mehr wegsehen. Shilohs Arm ging um meine Schulter herum und er drückte mich an sich. - Er muss Jonah gesagt haben, was ich so mag, weil Jonah langsam seinen Reißverschluss aufmachte und in seine Hose hineinreichte. Es fühlte sich plötzlich wie Weihnachten an, und Jonah packte mein Geschenk aus. Da er seinen langen Schwanz aus der Hose herauszog, hatte ich gleich die nächste Überraschung: Jonah war unbeschnitten. Sein Schwanz war länger als der von Shiloh. Die Vorhaut hing Zentimeter über der Eichel und aus der Hautfalte tropfte es bereits heraus. Plötzlich, ich wollte nichts mehr sehen, ich wollte nur noch schmecken. Shiloh kannte mich zu gut. "Mach es" sagte er "ich sagte es Jonah schon wie gut du an Schwänzen saugen kannst, und jetzt zeig es ihm." Ohne noch länger zu fragen, tat ich es. Ich kniete vor Jonah und fühlte mich merkwürdig schüchtern. Er stand dort ganz entspannt, sah auf mich herunter und hatte seine Hände hinter seinem Rücken gelegt. Und sein Schwanz wurde gerade immer größer und steifer... - Ich beugte mich vor und leckte ihn erstmal ab. Bald benutzte ich meine Zähne, um sanft an seiner Vorhaut zu kauen. "Das ist es" sagte er. Also schob ich meine Zunge unter der Vorhaut, kreiste einmal um den Kopf herum. Ich schmeckte gleich wo nach alles schmeckt. Er muß sich eindeutig ein paar Mal gewichst haben, die letzten Tage, aber ihn nie gewaschen. Ihm gefiel es, dass es mir gefiel, weil er noch härter wurde und bald in voller Länge von ihm abstand - ich wurde richtig weich in den Knien, hatte ich doch endlich mal wieder einen leckeren Schwanz im Mund. "Ja das ist es. Der schmeckt doch noch besser als meiner..." sagte Shiloh und ich fühlte seine Hand, die mich sanft gegen Jonahs Gabelung drückte.

Ich fühlte, wie seine dicke Eichel in meinen Rachen eindrang, so dass ich für eine Sekunde heftig würgen mußte. So tief drin hatte ich nicht mal Shilohs Schwanz reinbekommen und meine Nase stieß dabei noch nicht mal gegen seinen Bauch. Ich wollte zurückweichen, aber Shilohs Hand war noch hinter meinen Kopf und er drückte mich sanft nach vorne. - Ich schloß meine Augen und ließ den Schwanz tiefer in meine Kehle gleiten, bis meine Nase in jene weißblonden Schambeine gedrückt wurden. Shiloh hielt mich dort, bis mir schon das Wasser aus den Augen kam, dann nahm er seine Hand weg. "Wie gefällt es dir Jonah?" fragte er. "Fuck... einfach nur Ehrfurcht gebietend" sagte Jonah, und ich konnte seine tiefe Stimme durch seinen jetzt steinharten Hahn vibrieren fühlen. Shiloh drückte mich runter, zog mich langsam zurück und das wiederholte er so oft, bis Jonah mich auf diese Weise in den Mund fickte, mit seinem harten Schwanz. Mein Gesicht wurde so ein Fickspielzeug auf seinem Schwanz. "Ich bin kurz davor zu kommen" warnte Jonah nach einer Weile. "Das ist in Ordnung" sagte Shiloh und ermutigte ihn noch "schieß ab." - "Oh ja, oh ja, oh ja, fick, ich schieße, ich schieße" sagte Jonah und Shiloh zog meinen Kopf zurück, bis ich mich zurück bewegte und Jonah Steifer aus meinen Mund glitt und nur noch die Schwanzspitze auf meiner Zunge lag. Und schon spürte ich es, wie es auf meine Zunge spritzte. "Nicht schlucken" flüsterte Shiloh in mein Ohr und sodass ich es in meinem Mund behielt, bis Jonah fertig wurde abzuspitzen. Shiloh zog mich ganz zurück und küsste mich tief, um Jonahs Sperma auf meiner Zunge zu schmecken. Und diesmal erwiderte ich gleich seinen Kuss. - Danach führte mich Shiloh zu meinem Bett rüber und legte mich so darauf, dass mein Kopf über der Bettkante lag. Sein eigener Steifer hatte er da schon aus seiner Hose geholt. Er stellte ihn so auf meine Lippen, so dass ich gerade noch seinen Schwanzkopf lecken konnte. Ich konnte sagen, dass er sich die letzten Tage mehr als einmal gewichst haben

muß. Und während ich auf Jonah Schwanz gesaugt hatte, muß es ihm auch schon fast gekommen sein, denn ich schmeckte den intensiven salzigen Geschmack seines Penis. Es erregt Shiloh wirklich, dass es mich geil macht, dass es mich nicht störte, dass er sich kaum darum kümmerte seinen Schwanz nach dem Wachsen zu waschen. Er sah tief in meine Augen, stieß seinen Schwanz jetzt ganz in meine Kehle, seine Bälle trafen meine Nase und Augen. Dann begann er so in mein Gesicht zu hämmern, dass mir seine Bälle schwer ins Gesicht schlugen. Dazu packte er noch meine Ohren und machten einen richtigen wilden und schnellen Gesichtsfick. Nach nur wenigen Minuten stöhnte er laut auf und schoss seine ganze Ladung in meine Kehle hinein. Nur dieses Mal konnte ich es nicht auf der Zunge aufheben. Er spritzte direkt in meinen Hals, also schluckte ich es gleich. Es gab so viel...

"Er hat extra die letzten drei Tage nicht gewichst, nur für dich..." erklärte Jonah, wie Shiloh seinen Schwanz noch abschüttelte, um noch mehr Sperma in meine Kehle zu spritzen. Ich sah, als Jonah es sagte, dass er wirklich davon eingeschaltet wurde, er hatte schon wieder einen Steifen, den er sich wichste. Shiloh bemerkte es auch. Eigentlich wollte ich seinen Schwanz noch etwas länger im Mund behalten, aber Shiloh entzog ihn mir. Wie er ihn heraus zog, plumpste er noch auf mein Gesicht und schleimte auch noch meine Nase voll. Und sogleich trat Jonah stattdessen vor mir und schob seinen langen Schwanz in meine Kehle. Dieses Mal war es leichter, in dieser Lage auf dem Bett liegend. Ich genoss das Gefühl, weil Shiloh sich zu mir runter gebeugt hatte. Sein und mein Geruch mischte sich und es roch einfach nur geil nach allem... - Shiloh leckte und kaute an meinen Brustwarzen herum, dann ging er tiefer und nahm meinen verwichsten Schwanz in den Mund. Es war das erste Mal, das er meinen Harten blies. Ich wollte es freudig herausschreien und doch wurde mir erst wieder bewusst, dass da ein praller haariger Sack mein Gesicht kratzt und meine Kehle war mit großen Hahn gefüllt. Alles was ich tun konnte, mich vor Ekstase zu winden und etwas zu grummeln. Jonah stieß seinen stolzen Hahn in meine Kehle rein und raus und Shilohs Mund glitt über meinen Schwanz rauf und runter. Ich versuchte mich solange zurück zu halten, wie ich konnte. Aber Jonah beschleunigte schon sein Tempo und sein Unterleib verkrampfte sich, er war bereit zum zweiten Orgasmus. Ich schoss synchron mit ihm in Shilohs Mund. "Nicht schlucken" wollte ich noch sagen, aber nur Sekunden später hatte Jonah seinen Penis aus meinem Mund entfernt und Shilohs Gesicht war da. Seine Lippen berührten meine und er versuchte seine Zunge zwischen meine Zähne zu schieben. Er leckte nicht nur das Sperma in meinem Mund ab, ich bekam auch noch meinen eigenen Saft dazu. Es wurde mit Jonahs in unseren beiden Mündern gemischt...

Schon kurze Zeit danach rückten wir zu dritt auf dem Bett zusammen. Gut, das ich inzwischen das breitete Bett meines Bruders in meinen Bereich habe. - Seit damals hatte ich nicht mehr mit meinem Bruder zusammen im Bett geschlafen. Nun lag ich mit ihm, wie ein Zwilling im Bett und kuschelte mich richtig an ihn an. Und hinter mir, da lag nun Jonah. Als bald hatten wir drei eine gute Stellung zum Schlafen gefunden. Ich lag so richtig zwischen zwei große, sexy Jungs und fühlte mich richtig gut dabei. - Ich war so aufgeregt, das ich dachte, dass ich nicht schlafen würde, denn ich spürte bald schon das mein Penis wieder anwuchs. Aber dann war ich doch wohl eingeschlafen, denke ich mal. - Mitten in der Nacht wurde ich wach. Das erst was ich wahrnahm, Shiloh muß mal wieder im Halbschlaf seine Pisse laufen gelassen haben. Das Bettlaken war schon nass! Gut, das ich auch die Unterlage auf dem Bett gelassen habe, was mein Bruder sonst auch im Bett hatte. - Aber jetzt merkte ich noch was ganz anders deutlich. Jonah versuchte mich gerade zu ficken. Er und Shiloh waren schon vor Minuten wieder munter geworden und hatte sich gegenseitig geil gemacht. Jetzt fühlte ich wie Jonahs Schwanz sanft in meinen Arsch stieß, und Shiloh mich festhielt. Wie Shiloh merkte, dass ich wach wurde und sowieso schon einen Harten die ganze Zeit hatte, griff er danach und wichste ihn etwas. Jonah

großer Pilzkopf glitt tiefer und tiefer in mein Inneres und dabei bekam ich auch noch Shiloh schönen Schwanz zu fassen. "Wie ist es?" flüsterte Shiloh, zwischen zwei Küssen. "Ist in Ordnung," antwortete ich. "Willst du das er aufhört?" Ich schüttelte meinen Kopf. "Nein, ich will, dass du mich danach auch noch fickst." Er grinste. "Kein Problem." Jonah fickte mich gut, und es war heiß diesen neuen langen Schwanz in meinen Darm zu spüren. Aber es war nur die Vorrunde zum Aufwärmen, ich wollte Shilohs Schwanz in mir haben. Jonah zog heraus, direkt bevor er kam. Drehte mich auf den Rücken, kam über mich zog das Gummi vom Schwanz und spritzte mir seine Soße über meine Brust ab. Ich liebe diese Art, dass ich fast ausgeflippt wäre und mir schon meinen Schwanz selber wixhen wollte. Jonah sah im Moment wie ein Engel und ein Teufel zu gleich aus... - Shiloh vergeudete keine Zeit. Er grapschte nach meinen Füßen und hob sie bis über meine Schultern. Ruckzuck war sein Schwanz (mit Gummi) in dem eingefickten Loch verschwunden. Es fühlte sich erstaunlich an, als er begann mich zu ficken. Derweil schaufelte ich das Sperma von Jonah auf, um es von meinen Fingern zu lecken. Jonah küßte und leckte mich auch noch ab. Ich war mehr bei Shilohs Schwanz, der mich fickte.

Keiner von uns wollte, dass es aufhörte, wir hätten noch Stunden weitermachen können. Doch spürte ich, dass ich kurz davor war zu explodieren. Wie ich mich umsah, merkte ich, dass auch Shiloh soweit war. "OK lass uns spermen," sagte er. Ich war einverstanden. Und was er jetzt machte, das überraschte mich. Er zog seinen Penis aus mir raus, riß das Gummi ab und wischte seinen verwichsten Schwanz mit seinem alten Wichshandtuch ab. Nahm es danach und legte es mir auf die Nase, dass ich es riechen konnte und sein Steifer schwebte gerade nur wenige Zentimeter über meinem Mund. Shiloh beugte sich runter und sein warmer Mund begann meinen tropfenden Schwanz zu lutschen. Ich wand mich und jammerte, weil es alles zu viel war, ich konnte es nicht mehr zurückhalten. Ich spürte, wie ich plötzlich meine Ladung in Shilohs Mund schoß. Das machte Shiloh so geil, weil im selben Moment sein Schwanz wild zuckte und er spritzte mir sein heißes Sperma bis tief in den Rachen hinein. - Nachdem wir beide einander unsere Schwänze abgemolken haben, plumpste Shiloh wieder neben mir und wir gaben uns einen langen Zungenkuss... "Das ist das, was ich am liebsten mag" sagte ich. "Nicht nur du, auch Jonah und ich mögen da so..." und Jonah strahlte mich nur an. „Natürlich“, sagte ich "du bist mein Bruder." - "Und er ist mein Lover, aber mit dir rumgeilen, das mache ich am liebsten..." sagte er. Ich kuschelte mich in seine Arme und Jonah schloß sich uns von der anderen Seite an. Schließlich waren wir dann noch mal eingeschlafen. Aber bevor ich einschlief wusste ich, dass wir uns nie trennen. Shiloh ist mein Bruder und Jonah sein Freund und bald werde ich auch meinen Freund haben. Als der neue Tag kam, hörte ich ein leises "Fick" neben mir. Es war Shiloh, der leise weiter sagte "ich muß wirklich dringend pissen, aber ich bin mal wieder zu faul dafür runter zu gehen..." - "Nicht aufstehen" riet ich "du kannst gleich hier pissen." - "Soll ich wieder ins Bett pissen?" sagte er verzweifelt "ich will nicht schon wieder ins Bett pissen..." - "Ich müßte auch noch" fügte Jonah hinzu. „Sorgt euch nicht, ich verschütte keinen Tropfen." Ich rutschte unters Bettlaken, bis ich zwischen ihren beiden Gabelungen war. Es war eine phantastische Ansicht, und ein geiler Geruch, zwei tropfende Pisser... - Zuerst nahm ich den großen Kopf meines Bruders zärtlich in den Mund und saugte daran. Es dauerte nur Sekunden ich bekam seine heiße Pisse in den Rachen gestrullt... - Wie ich danach auf Jonahs Pisser wechselte, wunderte es mich nicht, das er schon wieder einen Steifen hatte. Doch schließlich murmelte er nur noch "hierher es kommt." ich schluckte die zweite Ladung Pisse in mich rein. Aber ich hielt mein Versprechen; Ich verschüttete keinen Tropfen... - Und wie wurde ich meinen Pissdruck los? Das wird an dieser Stelle nicht verraten. Das ist eine andere Story...